

Foto: Pfarrei St. Marien



*Mit der Geburt Jesu Christi war es so:  
Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch  
bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich,  
dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des  
Heiligen Geistes.*

*Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht  
bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von  
ihr zu trennen.*

*Während er noch darüber nachdachte, erschien  
ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte:  
„Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als  
deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das  
sie erwartet, ist vom Heiligen Geist.*

*Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den  
Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von  
seinen Sünden erlösen.“*

Mt 1, 18-21

Zur Weihnachtsgeschichte gehört die Heilige Familie und zu ihr gehört Josef. Der Mann, der in Krippenszenen oft dezent in den Hintergrund tritt, der Mann, der im Schatten von Maria steht, der große Schweiger. Was hat es auf sich, mit diesem Josef?

Die Bibel berichtet wenig von ihm, doch das Wenige genügt, um Wichtiges zu erfahren. Dabei ist kein einziges Wort von ihm bekannt. Was überliefert ist, sind seine Gedanken, seine Taten und vor allem seine

Träume. Nur der Evangelist Matthäus schildert das Weihnachtsgeschehen aus der Sicht des nicht unwesentlich beteiligten Josefs.

Was in den Krippenspielen so idyllisch scheint, beschreibt er als Konflikt. Josef steht vor einer schwerwiegenden Entscheidung. Maria, seine Verlobte, erwartet ein Kind, aber nicht von ihm.

Sich im rechtsverbindlichen Verhältnis der Verlobung auf jemanden anderen einzulassen, galt im damaligen Israel als Ehebruch, und darauf stand Todesstrafe. Wie verhält sich der als gerecht bezeichnete Josef in dieser Situation? Damit Maria nicht beschämt oder gar als Ehebrecherin bestraft wird, will er ihr im Stillen einen Scheidebrief ausstellen. Er handelt nicht nach dem geltenden Recht, hält sich nicht an die vorgegebene Norm, er ist in einem anderen als juristischen Sinn gerecht. Josef stellt seine Verbundenheit mit Maria, seine menschliche Liebe und seine persönliche Rückbindung an Gott über die Gesetze seiner Zeit. Er hält zu Maria auf die maximale, ihm in seiner Situation mögliche Art. Damit zeigt er Größe, und zwar schon bevor der Engel ihn über die Herkunft des Kindes aufklärt.

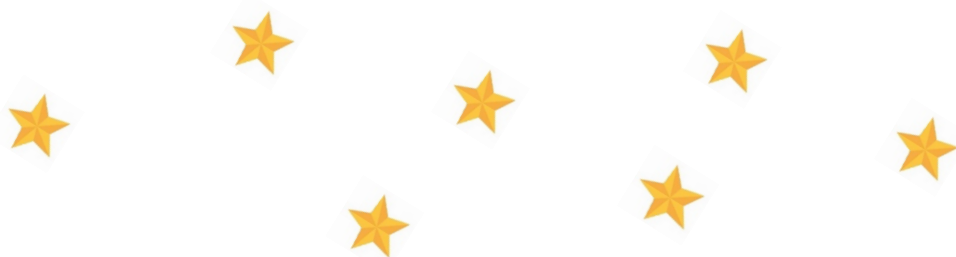
Bemerkenswert ist, wie sich dieser sachliche, nüchterne Josef ungeachtet seiner eigenen Lösung auf Unerwartetes und Überraschendes einlässt, auf eine Tiefendimension, die ihn in Berührung bringt mit dem Göttlichen. Noch während er überlegt, erscheint ihm ein Engel im Traum. Er klärt Josef über das Kind auf, macht ihn zum Mitwisser der göttlichen Pläne und weist ihm seine Aufgabe zu. Josef hört den Engel, versteht den Traum und setzt ihn in die Tat um. Der Sinn des Ganzen erschließt sich ihm nicht als abstrakte Wahrheit, sondern durch intensives Hören, das sich mit dem Tun verknüpft. Josef, der

Träumer, sieht die Realität klarer als jeder andere. Er kommt in Bewegung, bringt das Kind, das "Gott-mit-uns" heißt, bringt sich und seine Frau nach Ägypten in Sicherheit. So rettet er den Retter, gibt ihm ein Zuhause in der Welt, Geborgenheit und Schutz. So wird Josef, der anfangs bescheiden am Rand stand, unentbehrlich für die Jesusgeschichte.

Von Josef können wir lernen, dem Traum vom Gottesreich in unserer Menschenwelt tatkräftig zu folgen.

Dabei brauchen wir manchmal, wie Josef, dringend der Führung, der Hilfe und des Segens. - In diesem Sinne:

*Frohe und gesegnete  
Weihnachten!*





### Gemeindereferentin Luzia Waszewski - in eigener Sache

Liebe Mitchristen in St. Marien,

wenn Sie diesen Pfarrbrief in Händen halten, neigt sich meine über 40jährige Dienstzeit beim Bistum Trier, davon die vergangenen Jahre seit August 2008 in Andernach, so langsam dem Ende entgegen. Zum 1. April 2025 gehe ich in Rente.

Vielleicht haben Sie sich in den letzten Wochen gewundert, dass Sie mich nicht mehr so oft gesehen haben oder Sie haben es vielleicht mitbekommen, dass ich an Krebs erkrankt bin und mich einer Chemotherapie unterziehen muss. Im neuen Jahr wird auch noch eine OP erforderlich sein.

Eigentlich hatte ich mir die letzten Monate als Gemeindereferentin anders vorgestellt, aber wie so oft im Leben kommt es anders als man denkt.

Ich habe in den vergangenen Wochen viele ermutigende Worte zugesagt bekommen. All denen, die an mich denken und für mich beten, bin ich zutiefst dankbar.

Ich hoffe und vertraue darauf, dass Ihre guten Wünsche, die Medizin und nicht zuletzt Gottes Beistand mir helfen, diese Zeit gut zu überstehen und mir hoffentlich zusammen mit meinem Mann in der „alten-neuen“ Heimat in Klausen (bei Wittlich), wohin wir im kommenden Jahr umziehen werden, noch gute Zeit geschenkt wird und wir noch die ein oder andere schöne Reise unternehmen können.

Danke auch an das Team der Seelsorgenden, die mir den ein oder anderen Termin abgenommen haben oder noch abnehmen werden.

# Friedenslicht und gemeinsames Suppenessen mit den Pfadfindern

Foto: [www.friedenslicht.de](http://www.friedenslicht.de)

Auch dieses Jahr bringen wir Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Stamm St. Michael wieder das Friedenslicht von Bethlehem nach Andernach! Am 22.12.2024 um 11:00 Uhr werden die Kinder und Leitenden das Licht in den Dom bringen und den Gottesdienst



mitgestalten. Nach dem Gottesdienst können Dauerbrenner erworben werden, mit denen das Licht mit nach Hause gekommen werden kann. Außerdem bleibt das Licht in den folgenden Tagen neben der Krippe stehen, damit es weiterhin mitgenommen werden kann.

Im Anschluss daran möchten wir Sie zu einem gemeinsamen Suppenessen und gemütlichen Beisammensein einladen, direkt nebenan im Pfarrsaal Maria Himmelfahrt. Bringen Sie also gerne Hunger mit!



Foto: Jacob Maienbaum

## Was ist eigentlich das Friedenslicht?

Jedes Jahr entzündet ein Kind in der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem das Friedenslicht, was dann von Pfadfinderinnen und Pfadfindern als Zeichen für den Frieden in die ganze Welt gebracht wird.

# Pressemitteilung zur Mitgliederjahresversammlung Förderverein Mariendom Andernach e.V. 29. Oktober 2024

## Einrichtung einer Matthias-Kapelle im Mariendom

### **Vorstand des Fördervereins Mariendom im Amt bestätigt**

Zur Mitgliederversammlung des Fördervereins Mariendom Andernach e.V. hatte der Vorstand ins Pfarrheim Maria Himmelfahrt eingeladen, zu der sich viele Mitglieder einfanden.

Der Vorsitzende Frank Mertes begrüßte die Anwesenden und informierte nach dem Totengedenken die Zuhörenden über die geleistete Vorstandsarbeit, insbesondere über die Aktivitäten des Vereins seit der letzten Mitgliederversammlung im November 2023.

Die Tätigkeit des Vorstands konzentrierte sich auf drei Projekte, welche im März mit dem Bischöflichen Denkmalamt sowie dem Verwaltungsrat abgestimmt wurden, wie der zweite Vorsitzende Jürgen Schneider ausführte. Zum einen sei die Aufstellung des aufwendig restaurierten Reliquienschreins im Südwestturm beim Zehresgräbchen vereinbart worden. Hierzu hätten die vorbereitenden Arbeiten begonnen. Man sei zuversichtlich, dass zum Festtag des Heiligen Matthias, von welchem mutmaßliche Reliquien in dem Schrein aufbewahrt werden sollen, die Installation der „Matthias-Kapelle“ fertiggestellt werde. Darüber hinaus sei man dabei zu prüfen, das „Heilige Grab“, welches aus dem 16. Jahrhundert stammt, zu restaurieren. Eine Ewig-Licht-Ampel sei derzeit in Restaurierung und werde vermutlich noch vor Weihnachten im Altarraum aufgehängt.

Schatzmeister Reinhard Helf stellte die stabile wirtschaftliche Lage des Vereins vor und Richard Welter und Thomas Ebertz bestätigten als Kassenprüfer eine sorgfältige und nachvollziehbare Kassenführung, sodass dem Vorstand von der Versammlung Entlastung erteilt wurde. Bei den anschließenden turnusgemäßen Wahlen wurde der bisherige Vorstand im Amt bestätigt.

Im weiteren Verlauf wurden weitere Aktionen vorgestellt, welche für den Förderverein einträglich waren. Dazu zählte die Tannenzweigaktion in der Andernacher Fußgängerzone an den Samstagen im Advent. Aufgrund des Erfolgs werde die Aktion auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Ebenso das Weihnachtsliedersingen sowie die Ausrichtung des Martinsfeuers mit anschließendem Glühgetränk in Zusammenarbeit mit der KiTa Maria Himmelfahrt.

Zum Ende der Versammlung bedankte sich Frank Mertes im Namen des Vorstandes bei den Mitgliedern für das ausgesprochene Vertrauen und schloss die Versammlung. Ein gemütliches Beisammensein rundete den offiziellen Teil ab.



Der wiedergewählte Vorstand des Fördervereins Reinhard Helf, Frank Mertes und Jürgen Schneider (v.l.n.r.) in der Baustelle zur „Matthias-Kapelle“ im Mariendom hinter dem Modell des Reliquierschreins.

Text und Foto:  
Frank Mertes



# Gravierender Hagelschaden über Kell

## Kirche St. Lubentius besonders betroffen

Der 13.08.2024 wird bestimmt in die Geschichte der Gemarkung Kell eingehen. Einen zerstörenden Hagelsturm aus südlicher Richtung hat es bisher nicht gegeben. Die Schäden waren immens. Fenster, Photovoltaik- und Solaranlagen gingen zu Bruch, Fenster zeigten Risse, Rollläden wurden gelöchert, Anstriche hatten Mängel und die Autos Beule an Beule. Alle Blumen, die sorgfältig gepflanzt und gedüngt wurden, nur noch Stängel.



Aber woher kommt der Hagel?

Hagel ist eine Form von Niederschlag, der aus Eisklumpen besteht und überwiegend in warmen Jahreszeiten und den Mittleren Breiten auftritt. Zur Abgrenzung spricht man erst bei einem Durchmesser von über 0,5 Zentimetern von Hagel bzw. Eishagel, darunter von Graupel. Bei Aggregaten von Schneeflocken mit einem Durchmesser unter einem Millimeter spricht man von Griesel. Ein Tag, in dessen Verlauf es mindestens einmal hagelt, geht als Hageltag in die klimatologische Statistik ein.

So Wikipedia.

Okay – verstanden. Aber die Gemarkung Kell hat es bisher wenig getroffen. Gewitter waren wenig, von Blitzeinschlägen ganz abgesehen. Aber nun – ein immenser Hagelsturm aus dem Süden. Seit Menschengedenken kann sich keiner an dieses Phänomen erinnern.

Meistens waren es kleine oder mittlere Hagelstürme aus dem Westen, Norden oder vereinzelt aus dem Osten. Aber aus dem Süden? Wie vor beschrieben, die befragten älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger von Kell können sich nicht erinnern. Der Beweis liegt offen, die südlichen Fenstern und Türen waren seit dem Bau der Kirche, dem Jahr 1904, nie davon betroffen. Selbst vor 20 Jahren, als man von einem Glasschutz sprach, führte der Glasbauer aus, „da kann nichts passieren“ – sein Glaube ehrt ihn.



Selbst als bei der Restaurierung der Fenster auf einen Glasschutz hingewiesen wurde, befand dies eine Ablehnung. Aber dann – der 13. August – ausgerechnet der „13“ eines Monats. Aberglaube macht sich breit oder die Folgen des Klimawandels?

Bleiben wir wieder auf dem Boden des Realistischen und schauen wir was zu tun ist:

Die Instandsetzung des großen Fensters über dem Portal und des süd-östlichen Fensters erfolgt von der Empore aus auf der Innenseite, die Untersuchung des süd-westlichen Fensters erfolgte auf Grund der vor diesem Fenster stehenden Orgel von der Außenseite aus. Die Orgelpfeifen reichen bis 30 cm vor der Wand und müssen zur Durchführung der Reparaturarbeiten teilweise demontiert werden, während der Rest der Orgel staubsicher eingehaust werden muss. Die teilweise Demontage der Orgel sowie Einhausung der Orgel muss durch einen Orgelbauer erfolgen.

Von der Innenseite her konnte die Fensterbaufirma in dem süd-östlichen Fenster 15 durch Glasbruch beschädigte Glaszuschnitte erkennen und in

dem Fenster über dem Portal 119 Stück. Von der Außenseite her waren an dem süd-westlichen Fenster 26 Stück Glasbruch zu erkennen.

In der linken Bahn des Fensters über dem Portal sind von der Innenseite her 40 Stück Glasbruch zu erkennen, während von der Außenseite her nur 17 Stück erkennbar sind, daher hält der Glasbauer es für realistisch, dass sich der tatsächlich vorhandene Glasbruch in dem süd-westlichen Fenster um die 50 Stück herumbewegen wird. Die 15 Stück Glasbruch in dem südöstlichen Fenster können örtlich ausgetauscht werden. Der Glasbruch in den zwei anderen Fenstern ist so zahlreich, dass örtliche Reparaturen die historischen Bleinetze so stark beeinträchtigen würden, dass die Standsicherheit dieser Verglasungen nicht mehr gewährleistet wäre. Diese Bleiverglasungen müssen eine Vollrestaurierung erfahren.

Die Felder und die Deckschienen werden durch Nummerieren schonend ausgebaut und fachgerecht verladen. Alle erforderlichen Fertigungsmaße werden durch exaktes Aufmaß und die Abnahme von Werkschablonen ermittelt. Während der Arbeiten, die durch eine Fachfirma für historische Verglasungen aus Höhr-Grenzhausen erfolgt, werden die Fensterflächen durch Holzplatten ausgefüllt. Also eine umfassende Arbeit, die bestimmt einige Monate dauern wird. Da die Orgel teilweise abgebaut wird, muss auf die klassische Orgelmusik verzichtet werden und die Orgelbühne ist nicht begehbar.

Aber das war nicht alles. Auch das Außenportal auf der Südseite hat einen erheblichen Schaden erlitten und wird von einem Restaurator aus Mendig instandgesetzt werden. Zudem kommen noch weitere Arbeiten am Pfarrhaus. Also – alles in allem, das Gewitter mit dem Hagelsturm hat kräftig zugeschlagen.

Etwas Positives gibt es jedoch. Die Fenster aus der alten Kirche aus dem 16. bzw. 17. Jahrhundert erhielten vor Jahren eine Schutzverglasung, die sich nun bewährt hat.

Text und Fotos: Egon Kulmus

Wer macht mit beim

# Kinderkrippenspiel am Heiligen Abend?

**24. Dezember 2024 | 15:30 Uhr**  
Kirche Maria Himmelfahrt

## **Probetermine:**

- |                              |                      |           |
|------------------------------|----------------------|-----------|
| 1. Treffen:                  | Mittwoch, 11.12.2024 | 17:00 Uhr |
| 2. Treffen:                  | Mittwoch, 18.12.2024 | 17:00 Uhr |
| 3. Treffen als Generalprobe: | Montag, 23.12.2024   | 11:00 Uhr |

Die Treffen sind jeweils in der Kirche und dauern ca. 1 - 1,5 Stunden.

## **Ansprechpartnerinnen:**

Gemeindereferentin

Luzia Waszewski

Tel: 02632 499875-21

[waszewski@pfarrei-  
andernach.de](mailto:waszewski@pfarrei-andernach.de)

Gemeindeassistentin

Eva Schitthof

Tel. 0175 2652927

[eva.schitthof@bistum-trier.de](mailto:eva.schitthof@bistum-trier.de)



# Sternsingeraktion 2025



Die Sternsinger der Pfarrei sind an folgenden Tagen unterwegs:

Maria Himmelfahrt	Samstag, 11.01.2025
St. Albert	Samstag, 11.01.2025
St. Peter	Samstag, 11.01.2025 <u>und</u> Sonntag, 12.01.2025
St. Stephan	Samstag, 11.01.2025 <u>und</u> Sonntag, 12.01.2025
Kell	Samstag, 04.01.2025
Namedy	Sonntag, 05.01.2025
Eich	Sonntag, 12.01.2025

Wer **in der Stadt** einen Besuch der Sternsinger wünscht und bisher noch nicht angemeldet war, melde sich bitte bis. 20.12.2024 im Pfarrbüro ([pfarrbuero@pfarrei-andernach.de](mailto:pfarrbuero@pfarrei-andernach.de), Tel. 499875-0).

In den Ortsteilen, Eich, Kell und Namedy werden -wie bislang gewohnt - nach Möglichkeit alle Haushalte besucht.

Bitte unterstützen Sie die Aktion und nehmen Sie die Kinder freundlich auf.



Kinder, die noch mitmachen möchten, können sich gerne noch bei Gemeindeassistentin Eva Schitthof ([eva.schitthof@bistum-trier.de](mailto:eva.schitthof@bistum-trier.de), Tel. 0175 2652927) melden.

Christiane Raabe in [Pfarrbriefservice.de](mailto:Pfarrbriefservice.de)

## **Der Eine-Welt-Ausschuss informiert:**

Seit Oktober 2017 unterstützt der Eine-Welt-Ausschuss St. Marien das Projekt „Mädchen in Not in Indien“. Durch verschiedene Aktionen wie Waffelbacken, Angebot von selbsthergestellten Dingen – Taschen, Socken, Geschenken, Plätzchen und vielem anderem mehr – und nicht zuletzt durch IHRE Spenden konnte im Laufe der Zeit ein sehr hoher Betrag an Don Bosco Mondo, die dieses Projekt in Indien verantworten, überwiesen werden.

Zum Ende des Jahres möchten die Mitglieder des Eine-Welt-Ausschusses dieses Projekt zum Abschluss bringen und sich einem neuen zuwenden. Nähere Informationen dazu können voraussichtlich im nächsten Pfarrbrief mitgeteilt werden. Die Mitglieder des Eine-Welt-Ausschusses freuen sich auch weiterhin über IHRE Unterstützung: Sei es durch regelmäßige monatliche oder sporadische Spenden oder IHRE aktive Mitarbeit im Ausschuss.

## **Pfarrbriefausträger für Kell ab 1. Januar 2025 gesucht**

Ca. 30 Pfarrbriefe sind im Bereich Laacher Straße in Kell auszutragen.

Bei Interesse bitte melden bei:

Dieter Patron, Tel. 02636/3530

## **Gerne erinnern wir an unsere Aktionen im Advent:**

### **Weihnachten für Patienten und Bewohner der Rhein-Mosel-Fachklinik und der Klinik Nette-Gut**

Auch in diesem Jahr wollen wir den Patienten und Bewohnern der Rhein-Mosel-Fachklinik zu Weihnachten eine kleine Freude bereiten und bitten dazu um Spenden in Form von Süßigkeiten (ohne Alkohol) und Tabakwaren. Sie können Ihre Spende bis zum 18. Dezember 2024 im Pfarrbüro, Agrippastraße 13, abgeben. Schon jetzt herzlichen Dank dafür!

Mit herzlichem Dank  
Marion Jensen, Pfarrer Jürgen Gundalin

### **Aktion Warenkorb in St. Stephan**

In der Adventszeit möchten wir die Andernacher Tafel unterstützen und sammeln nach den Messen haltbare Lebensmittel im bereitgestellten Korb nach den Messen im Pfarrsaal St. Stephan.



### „Isuamreab-Stiftung“ in Andernach

Als Stifterin der „Isuamreab-Stiftung“ möchte ich heute in diesem Pfarrbrief Herrn Diakon Schlösser herzlich für seinen Einsatz für Obdachlose danken. Ich bin froh, ihn aus Mitteln der Stiftung bei seiner vorbildlichen Arbeit unterstützen zu dürfen.

In seiner regelmäßigen Sprechstunde geht er auf die Bedürfnisse der Hilfesuchenden ein und gibt ihnen vor allem das Gefühl als Mensch wahrgenommen zu werden. Dieser Vertrauensaufbau ist ein wesentlicher Grundstein für eine Hilfe, die entsprechend dem Motto der „Isuamreab“-Stiftung „Brot und Rose“ nicht nur materielle Bedürfnisse abdeckt. Hierzu zählt auch, dass er mit den Betreuten auf Wunsch Notfallpapiere mit Angabe bestehender Grundkrankheiten und Medikation erstellt, bei der Beschaffung von Gesundheitskarten behilflich ist und natürlich auch für seelsorgerische Gespräche zur Verfügung steht.

Zur Versorgung mit warmen Mahlzeiten, Kaffee und Backwaren, Lebensmitteln, Hygieneartikeln und nötigen Alltagsgegenständen hat er ein sehr effektives Gutscheinsystem konzipiert. Darüber hinaus können Obdachlose im Pfarrhaus mit Decken, Schlafsäcken und Isomatten versorgt werden.



Die Vernetzung mit den Angeboten der Caritas für die Obdachlosen mit Sozialberatung und Versorgung mit Kleidung und Lebensmitteln im Rahmen der Tafelausgabe ist ihm wichtig.

Diese Zusammenarbeit betrachte ich als sehr wertvoll. Es ist zu hoffen, dass sie nicht nur Bestand hat, sondern noch ausgebaut werden kann. Je mehr sich für die Hilfe notleidender Menschen zusammenschließen, umso mehr kann für sie erreicht werden.

Ich weiß, dass viele von Ihnen die Arbeit von Herrn Schlösser durch Spenden unterstützen und bitte Sie, dies auch weiterhin zu tun, um etwas Licht, Wärme und ein Gefühl des Angenommenseins in das Leben von Obdachlosen zu bringen.

Vielen Dank an Sie alle und Herrn Schlösser, Gottes Segen für seinen Einsatz.

Auf dem Bild zu sehen (von links):  
Daniela Codita – KSK Mayen,  
Bernhard Gödert – Caritas-Fachdienstleiter;  
es fehlt der erkrankte Diakon Schlösser.



Foto: Eberhard Thomas Müller  
Text: Isuamreab-Stiftung

Liebe Gemeinde,

ich möchte Ihnen meinen ganz herzlichen Dank aussprechen für Ihre Unterstützung der Diakonischen Projekte und der Diakonischen Gemeindeentwicklung.

Ich bin jetzt seit fünf Jahren mit Ihnen als Diakon unterwegs und wir konnten gemeinsam Vieles bewegen und zu guten Ergebnissen bringen. Ohne Sie und Ihren Einsatz ließe sich Vieles nicht umsetzen! Ich bin oft überwältigt von dem, was bei uns an Hilfsmitteln im Pfarrhaus ankommt. Bei neuen Projekten werden wir tatkräftig von der Gemeinde unterstützt.

Sie helfen mit Ihren Spenden und Ihrem ehrenamtlichen Einsatz den Themen, die in unserer Pfarrei „unter den Nägeln“ brennen, eine Konkretisierung zu geben. Wir sind auf einem guten Weg und dass wir ihn gehen können, dafür sei Ihnen allen ein ganz herzliches Dankeschön gesagt. Es motiviert mich immer wieder, mit Ihnen gemeinsam auch neue Schritte zu gehen und auch Bewährtes gut weiterzuentwickeln. Was wir dem geringsten unter den Schwestern und Brüdern getan haben, das haben wir dem Herrn getan.

Danke für alles und Gottes Segen für Sie und die Menschen in Ihrem Herzen!

Ihr Diakon Andreas Schlösser

## Wer kann Kochgeschirr, Kleinküchengeräte und Kochutensilien abgeben?

Der Basar der Caritas benötigt Spenden von folgenden Gegenständen:

- Pfannen,
- Töpfe,
- Kochutensilien,
- Kleinküchengeräte

Die Spenden können Sie bei der Caritas Andernach, Friedlandstraße 31, neben der Kirche St. Stephan abgeben.

### Abgabemöglichkeiten sind:

dienstags von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

mittwochs von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Im Pfarrhaus besteht **keine** Möglichkeit zur Annahme von Spenden.  
Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern einen ganz herzlichen Dank.

Für den Basar der Caritas

Diakon Andreas Schlösser



### **Weihnachtsgottesdienst für Trauernde am 24.12.2024, 18:00 Uhr**

*„Nach dem Tod meines geliebten Menschen wünschte ich, ich könnte die Tage vom 24. bis 26. Dezember durchschlafen und Weihnachten wäre vorbei!“*

#### **Kommt Ihnen das vielleicht bekannt vor?**

Nach dem Verlust eines geliebten Menschen wird einem vor allem um die Weihnachtstage bewusst, dass dieses Fest nicht mehr so ist, wie es einmal war. Es als das Fest der Liebe oder der Familie zu bezeichnen, fällt in den Zeiten der Trauer besonders schwer. Die wärmende und gemütliche Weihnachtsstimmung mag sich auch nicht einstellen.

#### **Geht es Ihnen vielleicht ähnlich?**

Dann möchten wir Sie ganz herzlich zum Weihnachtsgottesdienst für Trauernde einladen und hoffen, dass dieser Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung Ihnen Licht ist das Dunkel dieser Nacht bringen kann.

#### **Veranstalter:**

Pastoraler Raum Andernach,

Homepage: [www.pr-andernach.de](http://www.pr-andernach.de)

Tel. 02632/309790

Mail: [andernach@bistum-trier.de](mailto:andernach@bistum-trier.de)

#### **Gottesdienstort:**

Kirche St. Peter und Paul

Schulstr. 18

56218 Mülheim-Kärlich (Stadtteil Urmitz-Bahnhof)

# Weihnachts- gottesdienst für Trauernde

In das Dunkel  
meiner Nacht...

  
BISTUM  
TRIER  
Pastoraler Raum  
Andernach

Heilig Abend  
18 Uhr

Kirche St. Peter und Paul  
in Urmitz-Bahnhof

Weitere Infos unter [www.pr-andernach.de](http://www.pr-andernach.de)



### St. Martin am Mariendom

St. Martin – eines der schönsten Feste für Kinder, aber auch für Erwachsene. Und wenn das lodernde Martinsfeuer die sowieso schon beeindruckende Westfassade des Mariendoms in ein bezauberndes Licht setzt, dazu die altbekannten Martinslieder gespielt und gesungen werden und hunderte bunter Laternen dazu leuchten, dann sind Faszination und Freude umso größer. Zum Martinszug luden die Kirchengemeinde St. Marien, Martinschule, Kita Maria Himmelfahrt, Kita Löwenzahn und Förderverein Mariendom ein – und weit mehr als tausend Menschen kamen, um diese



Atmosphäre zu erleben und zu genießen. Zu Beginn gab es im rappelvollen Mariendom eine spannende Einstimmung in die Geschichte Sankt Martins und die immer gültige Botschaft von friedlichem Miteinander und tätiger Nächstenliebe, gestaltet von den Kindern der Martinschule. Der Laternenzug mit St. Martin auf seinem Pferd an der Spitze, musikalisch gestaltet vom Musikverein Lonrig und von vielen freiwilligen Helfern mit Fackeln begleitet, zog dann vom Domplatz aus durch Hochstraße, Kirchhofsweg, Rheinanlagen und Kirchstraße wieder zum Mariendom. Dort empfingen fleißige Helfer der Fördervereine von Mariendom und Kita Maria Himmelfahrt ihn am hoch flackernden Martinsfeuer mit Brezeln, Kinderpunsch oder Glühwein. Staunend und beeindruckt waren viele Kinder, die St. Martin persönlich begrüßen und sein großes Pferd streicheln und „tätscheln“ konnten.

„Die Zusammenarbeit der verschiedenen Einrichtungen und Gruppen war wieder ganz toll“, freute sich Diakon Andreas Schlösser von der Pfarrei St. Marien, der die Gesamtorganisation in der Hand hatte. Viele, viele Menschen halfen ehrenamtlich, damit die schöne Tradition des Martinsfestes weiterlebt. Holz für das Feuer spendete die Firma Leisten Wagner, das Tiefbauunternehmen Mohrs sorgte für den Unterbau, damit der Domplatz nicht beschädigt wird, der Musikverein Lonrig und St. Martin vom Distelberger Hof aus Winnigen sind unersetzlich, die Straßenüberquerungen sicherte die Andernacher Feuerwehr – bei ihnen allen bedankte sich Diakon Schlösser ganz herzlich.

Text: Heribert Heil, Foto: Reinhard Helf

## Sankt Martin in Kell – Gott ist immer bei uns!

Traditionell wurde das St. Martinsfest in Kell auch in diesem Jahr wieder durch einen kleinen Wortgottesdienst mit Martinsspiel in der Kirche St. Lubentius eröffnet.

Zehn Kinder aus ganz unterschiedlichen Altersgruppen fanden sich zusammen, um die Geschichte vom Heiligen Martin zu vergegenwärtigen und grade den Kleinsten auf spielerische Art und Weise nahezubringen. Dazu ging es dieses Jahr sehr „räuberisch“ zu: Der arme



Martin musste den zahlreichen Besuchern seinen Mut unter Beweis stellen, als er eines Nachts von einer Räuberbande überfallen wird. Doch eins machte Martin allen Kindern und Erwachsenen an diesem Abend klar: Wenn man an Gott glaubt, der einen in allen vermeintlich furchterregenden Situationen beschützt, muss man gar keine Angst haben! So schafften es die kleinen Schauspieler, der Martinsgeschichte einen ganz neuen, eigenen Schwerpunkt zu geben und zu zeigen, dass der Heilige Martin und seine Taten niemals „Schnee von gestern“ sind.

Unterstützt wurde der kleine Wortgottesdienst durch viele bunte Martins- und Laternenlieder vom



Organisten Egon Kulmus und nicht zuletzt durch den Spaß, den die Kinder aus Kell auch in diesem Jahr wieder „auf die Bühne“ brachten. Wir freuen uns schon auf's nächste Jahr und eine vermutlich wieder „ganz andere“ Martinsgeschichte.

*Text und Foto: Janina Müller*

## Jubiläums-Gottesdienst in Maria Himmelfahrt mit Bischof Dr. Stephan Ackermann

Die Hospizarbeit in der Stiftung Kirchliche Sozialstation Andernach wird seit 25 Jahren vom Förderverein Hospizbewegung Andernach-Pellenz e.V. ideell und finanziell unterstützt. Die Gründung des Fördervereins geht zurück auf eine Initiative des katholischen Pastors Günter Schmidt und des evangelischen Pfarrers Helmut Cordes. Im Mittelpunkt dieser ökumenischen Hospiz- und Palliativarbeit stehen der schwerstkranke und sterbende Mensch und die ihm Nahestehenden – unabhängig von Herkunft und Religion. So richtet sich die Aufmerksamkeit und Fürsorge nach den Bedürfnissen der sterbenden Menschen, deren Angehörige und Freunde.



Das Jubiläumsjahr fand nun seinen Abschluss in einem feierlichen Gottesdienst mit Bischof Stephan Ackermann. Die entsprechenden Texte und Lieder für die Eucharistiefeier waren im Vorfeld durch Dekan Eric Condé, Dekanatskantor Burkhard Esten und Vorstandsmitglieder des Fördervereins ausgesucht und vorbereitet worden. Der Vorsitzende des Fördervereins Bernhard Ickenroth begrüßte zu Beginn der Eucharistiefeier Bischof Stephan Ackermann und dankte ihm für sein



Kommen. Für die Haupt- und Ehrenamtlichen bedeute seine Anwesenheit eine große Anerkennung und Ermutigung für ihren täglichen Einsatz. In seiner Predigt nahm Bischof Stephan Bezug auf die biblischen Texte der Lesung und des Evangeliums. Da ist auf der einen Seite Elia, der in die

Wüste geht und sich den Tod wünscht. Ein Engel lässt ihn nicht allein und holt ihn heraus aus seiner Hoffnungslosigkeit. Auf der anderen Seite stellt Christus die Forderung an uns Christen, Menschen in Not, Hilfe in jeglicher Form anzubieten. „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ Das Engagement der haupt- und ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter zeugt von selbstloser Nächstenliebe. Diese „Engel“, wie Bischof Stephan sie benannte, schenken den unheilbar erkrankten Menschen Trost und geben ihnen die Gewissheit, nicht allein zu sein. In den Fürbitten, vorgetragen von den Vorstandsmitgliedern des Fördervereins, wurde den Mitgliedern und Spendern für ihre finanzielle Unterstützung, den Haupt- und Ehrenamtlichen und allen im Gesundheitswesen tätigen für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt. Die Gebete galten auch den Kranken

und den Verstorbenen und dem Wunsch nach baldigem Frieden in den akuten Konflikten auf der Welt. Mit dem Lied (GL 452) „Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen ...“ endete der Gottesdienst.



Im Anschluss an den Gottesdienst hatte der Förderverein zum Empfang ins Pfarrheim Maria Himmelfahrt eingeladen. Mit großem Applaus wurde der Ehrenvorsitzende und Gründungsmitglied des Fördervereins, Pfarrer Helmut Cordes, begrüßt.

Der Vorsitzende Bernhard Ickenroth begrüßte Vertreter und Vertreterinnen aus Kirche, Politik und Gesundheitswesen, die in kurzen Ansprachen dem Förderverein ihre weitere Unterstützung zusagten.



Text: Dr. Peter Holly  
Fotos: Karl-Peter Schmelzeisen

## Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Andernach hatte im Rahmen der Ökumenischen FriedensDekade für den Buß- und Betttag zu einem Bittgottesdienst für den Frieden eingeladen. Der Gottesdienst war gut besucht. Sicher ein Zeichen dafür, dass den Menschen wegen der vielen Kriege und Konflikte auf der Welt der Wunsch nach Frieden am Herzen liegt.

Das Friedensgebet stand unter dem Motto „Erzähl mir vom Frieden“. Man fragt sich, ob es angesichts der vielen Konfliktsituationen noch möglich ist, vom Frieden zu erzählen. In seiner Predigt stellte Pfarrer Andreas Horn die Brüder Esau und Jakob aus dem Ersten Buch Mose vor, die sich durch Neid und Betrug des Jüngeren um das Erstgeburtsrecht entzweit hatten. Nach etwa zwanzig Jahren macht sich Jakob auf den Weg, sich mit seinem Bruder zu versöhnen. Esau lief seinem Bruder entgegen, umarmte ihn und fiel ihm um den Hals; er



küsste ihn und sie weinten. Diese Erzählung zeigt, dass es nach vielem Streit möglich ist, wieder friedliche Verhältnisse zu schaffen: in der Familie, in Dörfern und Städten, in der Ökumene, in der Gesellschaft und in den Staaten untereinander. Christen hoffen wider alle Hoffnung, dass Beten für den Frieden helfen kann.

(v.l.n.r.) Geistl. Rat Hans-Werner Schlenzig (alt-kath.), Annette Weiß (röm.-kath.), Winfried Loser (röm.-kath.), Marlene Helf (röm.-kath.), Pfarrer Andreas Horn (ev.)  
Text: Pfarrer Hans-Werner Schlenzig / Foto: Georg Schuch



### „3. Liederzauber im Advent“

#### Für „Klein und Groß“ zum Zuhören oder auch Mitsingen

Bereits zum 3. Mal seit Bestehen der „Haste Töne Eich“ gibt es auch in diesem Jahr in der Adventszeit wieder die Möglichkeit, der Musikgruppe zuzuhören oder aber auch mitzusingen.

Der „3. Liederzauber im Advent“ findet am **Sonntag, 15.12.2024 um 15:30 Uhr** in der Kirche „Maria Geburt“ in Eich statt und ist integriert in einen „Wortgottesdienst“.

Die „Haste Töne Eich“ - Musikgruppe ist bekannt für ihre beeindruckende und lockere musikalische Darbietung und ihre Fähigkeit, Menschen mit ihrer Musik zu begeistern. Mit ihrer vielfältigen Auswahl an traditionellen und modernen Weihnachtsliedern, werden sie die Kirche erneut mit festlicher Stimmung erfüllen.

Die Kinder-Musikgruppe „MiniTönchen-Eich“, welche letztes Jahr ins Leben gerufen wurde, wird auch dieses Mal wieder mit dabei sein. Mit Sicherheit wird auch der Nikolaus erneut durch ihr Singen auf seiner Reise in die Eicher Kirche gelockt, um dort eine „Rast“ einzulegen.



Egal ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen, gemeinsam mit den beiden Musikgruppen in die weihnachtliche Atmosphäre einzutauchen.

Text und Foto: Heike Leimig

# HASTE Ö N EICH



## 3. LIEDERZAUBER IM ADVENT

für "Klein und Groß"

**SONNTAG  
15. DEZEMBER 2024  
15.30 UHR  
IN DER KIRCHE  
"MARIA GEBURT"  
IN EICH**

**Eintritt frei !**

**Inkl. dem Auftritt der:**



**Integriert in einen "Wortgottesdienst"**

Ab 14.30 Uhr: Lebendes Adventsfenster  
mit Weihnachtsdorf rund um die Feuerwehr



O, du fröhliche...  
Weihnachtszeit

**Offenes**

# **Weihnachtsliedersingen**

Sonntag, 29. Dezember 2024, 16 Uhr  
im Mariendom Andernach

Viele, viele  
Weihnachtslieder  
mit Bläserensemble und Orgel

Eintritt frei –  
Spenden erbeten

**Veranstalter:**  
Förderverein Mariendom Andernach e.V.



## Domkonzert am 10. Januar 2025

### „vokalista Christmas Songs“

„vokalista“ ist ein Vokalensemble aus Koblenz und singt anspruchsvolle a-capella-Literatur in gemischter Besetzung. Es wurde 2015 von Sängerinnen und Sängern der Singschule Koblenz ins Leben gerufen. Jedes einzelne Mitglied weist eine langjährige musikalische Erfahrung auf und bringt seine individuelle Klangfarbe in den einzigartigen Ensembleklang ein.

„vokalista Christmas Songs“ – Das Programm beinhaltet adventliche und weihnachtliche a-cappella-Musik mit Werken u.a. von VOCES8, Calmus Ensemble, Pentatonix und Singer Pur.

Nähere Informationen gibt es auf der Homepage [www.vokalista.de](http://www.vokalista.de)



Text und Foto: vokalista



# vokalista

Vokalensemble

## Christmas Songs

**06.12.24**

**19 Uhr Citykirche Koblenz**

**15.12.24**

**17 Uhr Oberlahr**

zusammen mit Chorussal

**10.01.25**

**19 Uhr Mariendom Andernach**

Eintritt frei

[www.vokalista.de](http://www.vokalista.de)



# „WIR SAGEN EUCH AN, DEN LIEBEN ADVENT.“

Der Familiengottesdienstkreis lädt ein:

„Zur Ruhe kommen - Zeit für Schönes“

Sonntag, 8. Dezember und Sonntag, 22. Dezember  
16.30 bis 17.00 Uhr  
im Mariendom



Ein Angebot für Familien, Kinder  
und alle Interessierten.



## Die nächsten Termine .....

### Pfarrheim Maria Himmelfahrt

**10. Dezember 2024, 15:00 Uhr**  
Wir feiern Advent  
Besinnlicher Nachmittag mit  
Gedichten, Geschichten und Liedern

**14. Januar 2025, 15:00 Uhr**  
Wir starten ins Neue Jahr und  
erwarten den Besuch der Sternsinger



### Pfarrheim St. Peter

**11. Dezember 2024, 15:00 Uhr**  
Adventsfeier mit Heinz Meurer

**15. Januar 2025, 15:00 Uhr**  
Spielenachmittag

**29. Januar 2025, 15:00 Uhr**  
„Es gibt Döppekooche“, pro Person 5,00 €  
Nur mit Anmeldung über den Seniorenclub  
bei Frau Hildegard Neumann, Tel. 0170 954 3250

## Seniorentreff Ü 60, Eich

**Montag, 9. Dezember 2024, 15:00 Uhr im Bürgerhaus**

**Montag, 13. Januar 2025, 15:00 Uhr im Bürgerhaus**

*Anmeldungen bitte bis 09.01.2025 bei Anni Becker, Tel. 02632 82552*

## Senioren-Treff in Namedy

**Dienstag, 17. Dezember 2024, 15:00 Uhr**

**Einladung zum Adventskaffee** (Kostenbeitrag hier: 5,00 €)

Bitte bringen Sie das Geld passend zur Veranstaltung mit.

Bei Interesse melden Sie sich bitte jeweils bis zum Freitag vor der Veranstaltung bei Ursula Hermens-Meyberg an.

*Gerne können Sie die Anmeldung via Mail schicken: [ursula.hermens@gmx.de](mailto:ursula.hermens@gmx.de) oder telefonisch (einfach auf den Anrufbeantworter sprechen) unter 02632 2029705.*

## Senioren-Mittagstisch

**Dezember:**

**Sankt Stephan:** 17. Dezember 2024,  
12:00 Uhr.

**Anmeldung** bis Montag, 9. Dezember 2024

**Januar:**

**Maria Himmelfahrt:** 28. Januar 2025,  
12:00 Uhr.

**Anmeldung** bis Montag, 20. Januar 2025

Anmeldungen bis zum jeweiligen Anmeldeschluss bitte an das Pfarrbüro unter [pfarrbuero@pfarrei-andernach.de](mailto:pfarrbuero@pfarrei-andernach.de) bzw. unter der Telefon-Nr. 499875-0

Die Teilnahme am Senioren-Mittagstisch kostet 5,00 € für Getränk und Mittagessen.



Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de



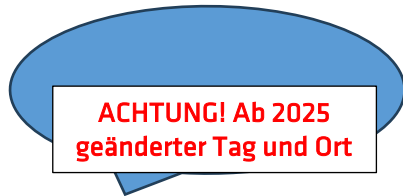
## Bibelkreis mit Herrn Schellberg

**18:45 Uhr**  
**Bibelgespräch**  
**in der Michaelskapelle**

**Mittwoch, 11. Dezember 2024**  
**Lk 3, 10-18 – „Was sollen wir tun?“**

**Mittwoch, 15. Januar 2025**  
**Lk 3, 15-16.21-22 – Die Taufe Jesu**

**Gemeindeteam**  
**„Spiritualität im Alltag“**



Wir treffen uns an jedem 3. Montag im Monat und tauschen uns über Themen, Texte, Impulse aus, die uns in unserem Glauben berühren und bewegen. Alles was gesagt wird, ist richtig, gut und willkommen.

**Die nächsten Termine sind:**

**Montag, 20.01.2025, 17.02.2025 und 17.03.2025**

**Pfarrheim Maria Himmelfahrt, Sitzungsraum im 1.OG,**

**19:00 Uhr**

**Herzliche Einladung**

# Termine

## Dezember 2024



**15:00 Uhr, Seniorentreff Ü60, Eich im Bürgerhaus Eich**



**15:00 Uhr, Pfarrheim Maria Himmelfahrt**

**Seniorentreffen Maria Himmelfahrt**

Wir feiern Advent - Besinnlicher Nachmittag mit Gedichten, Geschichten und Liedern



**6:30 Uhr Pfarrsaal St. Stephan**

Frühschicht, anschl. Frühstück

**15:00 Uhr, Pfarrheim St. Peter**

Seniorentreffen St. Albert

Adventsfeier mit Heinz Meurer

**18:45 Uhr, Bibelgespräch in der Michaelskapelle**

Lk 3, 10-18 – „Was sollen wir tun?“



**19:00 Uhr, Kita Maria Himmelfahrt**

Pfarrgemeinderats-Sitzung



**12:00 Uhr Pfarrsaal St. Stephan**

**Senioren-Mittagstisch**

Kostenbeitrag 5,00 € für Getränk und Mittagessen

*Bitte bis Montag, 09.12.2024, im Pfarrbüro anmelden,*

*Tel. 499875-0*

## Fortsetzung Dezember 2025



**15:00 Uhr, Seniorentreff in Namedy**

**Einladung zum Adventskaffee**

Bitte bringen Sie den Kostenbeitrag von 5,00 € passend zur Veranstaltung mit.

Anmeldung bitte bis Freitag, 13.12.2024 bei Ursula Hermens-Meyberg *via Mail* [ursula.hermens@gmx.de](mailto:ursula.hermens@gmx.de) *oder telefonisch (einfach auf den Anruf-beantworter sprechen) unter 02632 2029705.*

## Januar 2025



**19:00 Uhr, Kirche Maria Himmelfahrt**

**Domkonzert – Vokalensemble „Vokalista“**



**15:00 Uhr Seniorentreff Ü60, Eich im Bürgerhaus Eich**

Anmeldungen bitte bis Donnerstag, 9. Januar 2025 bei Anni Becker, Tel. 82552



**15:00 Uhr, Pfarrheim Maria Himmelfahrt**

**Seniorentreffen Maria Himmelfahrt**

Wir starten ins Neue Jahr und erwarten den Besuch der Sternsinger



**15:00 Uhr, Pfarrheim St. Peter**

**Seniorentreffen St. Albert**

Spielenachmittag

**18:45 Uhr, Bibelgespräch in der Michaelskapelle**

Lk 3, 15-16.21-22 – Die Taufe Jesu

## Fortsetzung Januar 2025



### 12:00 Uhr Pfarrheim Maria Himmelfahrt Senioren-Mittagstisch

Kostenbeitrag 5,00 € für Getränk und Mittagessen  
*Bitte bis Montag, 20.01.2025, im Pfarrbüro anmelden,  
Tel. 499875-0*



### 15:00 Uhr, Pfarrheim St. Peter Seniorentreffen St. Albert

„Es gibt Döppekooche“, pro Person 5,00 €  
*Anmeldungen nur bei Frau Hildegard Neumann,  
Tel. 0170 954 3250*

## Aus den Kirchenbüchern



Im Zeitraum vom 18.10.2024 bis 28.11.2024 verzeichnen wir  
in den Kirchenbüchern der Pfarrei St. Marien folgende Eintragungen:



### Taufe

Moritz Burggraf  
Ilian Richard Klumpp  
Lennie Busenkell

Paulina Michaelsen  
Julia Lenartz  
Leo Hawel





## Kirchliche Bestattungen

Klara Scharnbach

Irmgard Marcy

Uwe Nicola

Helmut Pflieger

Heide Zabbai

Gertrud Huscher

Marija Babiarczyk

Gertrud Krischer

Walburga Wolf

Brunhilde Schäfgen

Annedore Vogt

Carolina Moreira

Ernst Josten

Anton Zakowski

Lisa-Lotte Hammer

Josef Breuer

Heinz-Günter Schmitt

Hans Seemann

Leo Herrmann

Stefan Toth

Horst Schaub



*Wir gedenken der Verstorbenen*

# Gottesdienste

## 2. Advent

**Samstag, 7. Dezember 2024 – Unbefleckte Empfängnis Mariens**

**17:00 St. Peter – Vorabendmesse**  
Wir beten für Bertram und Anna Juchem und Schwiegersohn Hans Simon, für Gudrun Zirwes, für Maria und Peter Weis, Erna und Paul Jakob, Gerhard Jakob und Irmgard Schanz sowie für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Rosenkranzgruppe und deren Angehörige

**18:30 St. Bartholomäus – Vorabendmesse**

**Sonntag, 8. Dezember 2024**

**9:30 Klinikkirche – Wort-Gottes-Feier**

**9:30 St. Peter – Sonntagsmesse zum Kolping-Gedenktag, mitgestaltet von der Schola St. Peter**  
Wir beten für die Verstorbenen der Familie Lambert Nonn  
Wir beten für Anna und Josef Währ, Albert Baumann, Karl Skott, Peter Setz und Elfriede Volk

**9:30 Maria Geburt – Familiengottesdienst mit Vorstellung der Kommunionkinder, mitgestaltet durch die „Haste Töne Eich“-Musikgruppe**



Wir beten für Werner Wilhelmi, Eheleute Eberhard und Rosa Haas, Tochter Roswitha und verstorbene Angehörige, Ernst Eiden und Verstorbene der Familien Eiden, Assenmacher und Kraus

**11:00**      **Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse**  
Sechswochenamt für Helmut Pfleger  
Sechswochenamt für Carolina Moreira  
6. Jahrgedächtnis für Alfons Bierbrauer



**Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)**

**14:00**      **St. Lubentius – Rosenkranzandacht**

**14:30**      **Maria Himmelfahrt – Gedenkgottesdienst  
für verwaiste Eltern**

**16:30**      **Maria Himmelfahrt – Besinnliche Zeit im Advent  
mit dem Familiengottesdienstkreis**



***Montag, 9. Dezember 2024 – Hl. Eucharistie***

**18:00**      **St. Stephan - Rosenkranzandacht**

***Dienstag, 10. Dezember 2024***

**9:00**      **Maria Geburt – Hl. Messe**

**18:30**      **Hospitalkirche – Taizé-Gebet**

***Mittwoch, 11. Dezember 2024***

**6:30**      **Pfarrsaal St. Stephan – Frühschicht, anschl. Frühstück**

**10:30**      **Altenzentrum St. Stephan – Hl. Messe**

**18:00**      **Michaelskapelle – Hl. Messe  
Wir beten für Lutz Schnitzendöbel**

***Donnerstag, 12. Dezember 2024***

**6:30**      **Maria Himmelfahrt – Frühschicht, anschl. Frühstück**

**18:00**      **Maria Himmelfahrt – Hl. Messe**

### ***Freitag, 13. Dezember 2024***

**18:00**      **Hospitalkirche – Hl. Messe, mitgestaltet  
vom Chor Cantunnacum**

Wir beten für Eheleute Margareta und Joachim Ebert  
und für Eheleute Hans und Erna Ebert

## **3. Advent**

### ***Samstag, 14. Dezember 2024 – Hl. Johannes von Kreuz***

**13:00**      **Maria Himmelfahrt –**

**Trauung des Brautpaares  
Martin Essig – Anna-Katharina Suckow**

**17:00**      **Pfarrsaal St. Stephan – Vorabendmesse**

Wir beten für Leni und Peter Kemp, für Anna und  
Adolf Jungen und für Magda und Erwin Habermann

**18:30**      **St. Bartholomäus – Vorabendmesse**

Wir beten für André Bennewitz, für Gretel und Johann Kerp,  
für Luzia und Bernhard Backes

### ***Sonntag, 15. Dezember 2024***

**9:30**      **Klinikkirche – Wort-Gottes-Feier**

**9:30**      **St. Peter – Sonntagsmesse**

Wir beten für Hans-Werner Pietzsch

**9:30**      **St. Lubentius – Sonntagsmesse**

2. Jahrgedächtnis für Pastor Peter Bollig  
2. Jahrgedächtnis für Dieter Kallmayer und für seine  
lebenden und verstorbenen Angehörigen

2. Jahrgedächtnis für Maria Seibert  
5. Jahrgedächtnis für Ferdi Busenkell

Wir beten auch für Eheleute Walter und Thekla Seibert und Sohn Elmar, für Rudolf und Elisabeth Seibert, für André Müller, für Werner Bierbrauer, Eheleute Elisabeth und Karl Bläser, Eheleute Agnes und Nikolaus Bermel

**11:00**      **Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse, mitgestaltet vom Collegium Instrumentale**

1. Jahrgedächtnis für Rudi Manstein und Theo Wagner  
5. Jahrgedächtnis für Hans Lohrum

Wir beten für Eugen Baulig, Willi Baulig, für Bartholomäus und Franziska Seifert, für Eheleute Rudolf und Elisabeth Seibert, für Agnes und Lorenz Quasten, für Alfred Kusber, für Bartel und Käthe Busch, für Trudi Krischer, für Gertraud Haaß und für die Familien Müller, Nonn, Köper und Salten



Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)

**14:00**      **Maria Himmelfahrt – Tauffeier für Michel Krupp**

**14:00**      **St. Lubentius – Rosenkranzandacht**

**15:00**      **St. Bartholomäus – Tauffeier für**  
Moritz Leonard Ringel und  
Julius Konstantin Ringel

**15:30**      **Maria Geburt – „Liederzauber im Advent“**  
mit der „Haste Töne Eich“-Musikgruppe  
integriert in einen Wortgottesdienst

**Montag, 16. Dezember 2024**

**18:00**      **St. Stephan - Rosenkranzandacht**

### ***Dienstag, 17. Dezember 2024***

- |              |   |
|--------------|---|
| <b>9:00</b>  | <b>Maria Geburt – Hl. Messe</b>             |
| <b>18:00</b> | <b>St. Peter – Bußfeier vor Weihnachten</b> |

### ***Mittwoch, 18. Dezember 2024***

- |              |   |
|--------------|---|
| <b>10:30</b> | <b>Altenzentrum St. Stephan – Hl. Messe</b> |
| <b>18:00</b> | <b>Michaelskapelle – Hl. Messe</b>          |

### ***Donnerstag, 19. Dezember 2024***

- |              |  |
|--------------|--|
| <b>6.30</b>  | <b>Maria Himmelfahrt – Frühschicht, anschl. Frühstück</b>      |
| <b>8:30</b>  | <b>Maria Himmelfahrt – Schulgottesdienst der Martinsschule</b> |
| <b>18:00</b> | <b>Maria Himmelfahrt – Hl. Messe</b>                           |

### ***Freitag, 20. Dezember 2024***

- |              |  |
|--------------|--|
| <b>7:30</b>  | <b>St. Lubentius – Roratemesse<br/>mitgestaltet vom Männerchor des MGV Kell<br/>Wir beten für Manfred Tröster<br/>anschließend Frühstück im Pfarrhaus.</b> |
| <b>9:00</b>  | <b>Maria Geburt – Schulgottesdienst im Advent<br/>der Grundschule Am Nastberg, Eich</b>  |
| <b>10:30</b> | <b>Tönisstein - Hl. Messe zu Weihnachten im Seniorendomizil</b>  |
| <b>18:00</b> | <b>Hospitalkirche – Hl. Messe<br/>Wir beten für Otto und Liesel Bolz</b>   |
| <b>18:00</b> | <b>Michaelskapelle - Spätschicht</b>   |

## 4. Advent

### *Samstag, 21. Dezember 2024*

- 17:00      **Pfarrsaal St. Stephan – Vorabendmesse**  
Wir beten für Alois Blaeser und Helene Neuhaus
- 18:30      **St. Bartholomäus – Vorabendmesse**  
Gedenken an Adolf und Margarethe Fischer

### *Sonntag, 22. Dezember 2024*

- 9:30      **Klinikkirche – Evangelischer Gottesdienst**
- 9:30      **St. Peter – Sonntagsmesse**
- 9:30      **Maria Geburt – Sonntagsmesse**  
**mit dem Friedenslicht aus Bethlehem**  
Sechswochenamt für Brunhilde Schäffen  
Sechswochenamt für Anton Zakowski
- 11:00      **Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse,**  
**mitgestaltet von der Schola Cantunnacum**

#### **Die Pfadfinder bringen das Friedenslicht!**

- 1. Jahrgedächtnis für Christian Lohner
- 5. Jahrgedächtnis für Pastor Berthold Hoor

Dankamt für Eheleute Peter und Beate Roth anlässlich der Goldhochzeit und für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Roth – Doetsch

Wir beten auch für Marianne und Walter Bermel



Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)  
**Im Anschluss an die Messe bieten die Pfadfinder bei einem gemütlichen Zusammensein Suppe im Pfarrsaal Maria Himmelfahrt an.**

14:00 St. Lubentius – Rosenkranzandacht

16:30 Maria Himmelfahrt – Besinnliche Zeit im Advent  
mit dem Familiengottesdienstkreis



### **Montag, 23. Dezember 2024**

18:00 St. Stephan - Rosenkranzandacht

### **Dienstag, 24. Dezember 2024 -Heilig Abend-**

15:00 Maria Geburt – Christmette  
mit dem Gemischten Chor Frohsinn Eich

15:00 St. Lubentius – Krippenspiel der Kinder

15:30 Maria Himmelfahrt – Kinderkrippenfeier

15:30 St. Bartholomäus – Weihnachtsgottesdienst in der Kirche  
Es singt der Gospelchor

16:00 Altenzentrum St. Stephan - Christmette

16:00 Klinikkirche – Evangelische Christvesper

17:00 St. Lubentius – Christmette  
mitgestaltet von dem Gemischten Chor  
des MGV Kell

17:30 Maria Himmelfahrt – Familienchristmette

18:00 St. Peter - Christmette

22:00 Maria Himmelfahrt – Christmette  
Es singt der kleine Domchor



Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)



## **Mittwoch, 25. Dezember 2024**

### **WEIHNACHTEN - Hochfest der Geburt des Herrn**

**Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk „ADVENIAT“**

9:30 Hospitalkirche - Weihnachtshochamt

9:30 St. Bartholomäus - Weihnachtshochamt

11:00 Maria Himmelfahrt – Weihnachtshochamt



Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)

## **Donnerstag, 26. Dezember 2024 – Hl. Stephanus**

9:30 Maria Geburt - Weihnachtshochamt

9:30 St. Peter – Weihnachtshochamt, mitgestaltet  
vom Albertus-Magnus-Chor und  
von Collegium Instrumentale

11:00 St. Stephan - Patronatsfeier

11:00 St. Lubentius – Weihnachtshochamt mit Kindersegnung

Wir beten für Wilfried Engels, Eheleute Maria und Emil Kulmus, Adolf Bläser, Eheleute Gertrud und Johann Nachtsheim, Eheleute Elisabeth und Matthias Schmitz, Johann Esten und verstorbene Angehörige, Ferdi Schmidgen, Marga Seibert, Eheleute Anna und Jakob Seibert

18:00 Maria Himmelfahrt – Dom-Vesper mit Weinsegnung

Es kann gerne Wein für den Heimverzehr mitgebracht werden, der dann gesegnet wird.



Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)

## **Freitag, 27. Dezember 2024 - Hl. Apostel und Evangelist Johannes**

Hospitalkirche – **keine Hl. Messe**

# FEST DER HEILIGEN FAMILIE

*Kollekte für die Familienseelsorge*

## ***Samstag, 28. Dezember 2024 – Fest der Unschuldigen Kinder***

**18:30**      **St. Bartholomäus – Vorabendmesse, anschließend  
Beisammensein zum Jahresabschluss**

## ***Sonntag, 29. Dezember 2024 – Fest der Heiligen Familie***

**9:30**      **Klinikkirche – Hl. Messe**

**9:30**      **St. Lubentius – Sonntagsmesse**  
4. Jahrgedächtnis für Thea Eberlein

**11:00**      **Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse**

Wir beten für Rolf Hörster und für die Lebenden und  
Verstorbenen der Steinweg-Nachbarschaft



**Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)**

**14:00**      **St. Lubentius – Rosenkranzandacht**

**16:00**      **Maria Himmelfahrt – Offenes Weihnachtsliedersingen**

## ***Montag, 30. Dezember 2024***

**18:00**      **St. Stephan – Rosenkranzandacht**

## ***Dienstag, 31. Dezember 2024 – Hl. Silvester***

**16:00**      **Altenzentrum Str. Stephan – Jahres-Abschlussmesse**

**17:00**      **Maria Geburt – Jahresabschlussmesse mit Gedenken an die  
Verstorbenen des vergangenen Jahres**

Else Köhler, Erna Lichtenberg, Anneliese Noel, Hannelore Meurer, Rolf Fushöller, Heinz Kutschki, Erna Bermel, Wilfried Schäfer, Brunhilde Schäfgen, Ernst Josten, Walburga Wolf, Annedore Vogt, Anton Zakowski, Leo Herrmann, Willi Schäfgen  
2. Jahrgedächtnis für Papst Benedikt XVI.

**17:30**      **St. Peter – Jahres-Abschlussmesse**

2. Jahrgedächtnis für Papst Benedikt XVI.

**19:00**      **Maria Himmelfahrt – Andacht zum Jahresschluss  
mit Te Deum und  
sakramentalem Segen**



Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)

## ***Mittwoch, 1. Januar 2025 – Hochfest der Gottesmutter Maria***

**Altenzentrum St. Stephan – Keine Hl. Messe**

**9:30**      **Hospitalkirche – Neujahrshochamt mit Te-Deum und Segen**

**11:00**      **St. Lubentius - Neujahrshochamt mit Te-Deum und Segen**

2. Jahrgedächtnis für Papst Benedikt XVI.

**18:00**      **Maria Himmelfahrt – Messe zum Patronatstag der Pfarrei**



Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)

## ***Donnerstag, 2. Januar 2025 – Hl. Basilius und Hl. Gregor***

**18:00**      **Maria Himmelfahrt – Hl. Messe**

2. Jahrgedächtnis für Papst Benedikt XVI.

### *Freitag, 3. Januar 2025 – Herz-Jesu-Freitag*

18:00      Hospitalkirche – Hl. Messe  
Wir beten für Matthias Weber

## **2. Sonntag nach Weihnachten**

### **Sternsinger-Aktion in Kell**

#### *Samstag, 4. Januar 2025*

17:00      Pfarrsaal St. Stephan – Vorabendmesse  
2. Jahrgedächtnis für Magda Habermann  
2. Jahrgedächtnis für Papst Benedikt XVI.

18:30      St. Bartholomäus – Vorabendmesse  
2. Jahrgedächtnis für Papst Benedikt XVI.

### **Sternsinger-Aktion in Namedy**

#### *Sonntag, 5. Januar 2025*

9:30      Klinikkirche – Wort-Gottes-Feier

9:30      St. Peter – Sonntagsmesse

9:30      Maria Geburt – Sonntagsmesse

11:00      Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse  
1. Jahrgedächtnis für Matthias Weber



**Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)**

14:00      St. Lubentius – Rosenkranzandacht

#### *Montag, 6. Januar 2025 – Hochfest der Erscheinung des Herrn*

18:00      St. Stephan – Rosenkranzandacht

## ***Dienstag, 7. Januar 2025***

**9:00**      **Maria Geburt – Hl. Messe**  
*mit Kollekte für die Priesterausbildung*

**18:30**      **Hospitalkirche – Taizé-Gebet.**

## ***Mittwoch, 8. Januar 2025***

**10:30**      **Altenzentrum St. Stephan –**  
**Hl. Messe mit Krankenkommunion auf den Stationen**

**18:00**      **Michaelskapelle – Hl. Messe**  
Wir beten für Maria und Peter Weis, Erna und Paul Jakob,  
Gerhard Jakob und Irmgard Schanz

## ***Donnerstag, 9. Januar 2025***

**18:00**      **Maria Himmelfahrt – Hl. Messe mit Aussendung der**  
**Sternsinger**

## ***Freitag, 10. Januar 2025***

**18:00**      **Hospitalkirche – Hl. Messe**

**19:00**      **Maria Himmelfahrt – Domkonzert Vokalensemble**  
**„Vokalista“: „Christmas Songs“**

## **Taufe des Herrn – FEST**

***Afrika-Kollekte (für afrikanische Katechetinnen und Katecheten)***

**Die Sternsinger sind am Wochenende in der Innenstadt unterwegs**

## ***Samstag, 11. Januar 2025***

**17:00**      **Pfarrsaal St. Stephan – Vorabendmesse**

Wir beten für Therese Polch, ihre Eltern und Angehörigen  
und für Käthe Kneip

**18:30 St. Bartholomäus – Vorabendmesse**

5. Jahrgedächtnis für Anna Richter

***Sonntag, 12. Januar 2025 – Taufe des Herrn***

**Die Sternsinger sind in Eich unterwegs**

**9:30 Klinikkirche – Wort-Gottes-Feier**

**9:30 St. Peter – Sonntagsmesse**

**9:30 St. Lubentius – Sonntagsmesse**

1. Jahrgedächtnis für Klaus Kerber  
Jahrgedächtnis für Gertrud Nachtsheim

Wir beten für Marianne Kerber, Johann Nachtsheim,  
Eheleute Matthias und Katharina Seibert, Eheleute Josef  
und Anna Rörig, für Elmar Seibert, für die Lebenden und  
Verstorbenen der Familie Zils – Felderhoff und für die  
Lebenden und Verstorbenen des Rosenkranzvereins Kell

**11:00 Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse**

Jahrgedächtnis für Bernhard und Annemarie Gros



**Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)**

**14:00 St. Lubentius – Rosenkranzandacht**

***Montag, 13. Januar 2025***

**18:00 St. Stephan - Rosenkranzandacht**

***Dienstag, 14. Januar 2025***

**9:00 Maria Geburt – Hl. Messe**

***Mittwoch, 15. Januar 2025***

**10:30**      **Altenzentrum St. Stephan – Hl. Messe**

**18:00**      **Michaelskapelle – Hl. Messe**

***Donnerstag, 16. Januar 2025***

**18:00**      **Maria Himmelfahrt – Hl. Messe**

***Freitag, 17. Januar 2025 – Hl. Antonius***

**18:00**      **Hospitalkirche – Hl. Messe**

**2. Sonntag im Jahreskreis**

***Samstag, 18. Januar 2025***

**17:00**      **Pfarrsaal St. Stephan – Vorabendmesse**

**18:30**      **St. Bartholomäus – Vorabendmesse**

1. Jahrgedächtnis für Mario Dandolo

Wir beten für Karl und Elsbeth Fuchs

***Sonntag, 19. Januar 2025***

**9:30**      **Klinikkirche – Wort-Gottes-Feier**

**9:30**      **St. Peter – Sonntagsmesse**

**9:30**      **Maria Geburt – Sonntagsmesse**

2. Jahrgedächtnis für Anna Jungen

11:00 Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse mit Vorstellung der  
Kommunionkinder und Taufe



Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)

14:00 St. Lubentius – Rosenkranzandacht

### ***Montag, 20. Januar 2025***

18:00 St. Stephan - Rosenkranzandacht

### ***Dienstag, 21. Januar 2025***

9:00 Maria Geburt – Hl. Messe

### ***Mittwoch, 22. Januar 2025***

10:30 Altenzentrum St. Stephan – Hl. Messe

18:00 Michaelskapelle – Hl. Messe

### ***Donnerstag, 23. Januar 2025***

18:00 Maria Himmelfahrt – Hl. Messe

### ***Freitag, 24. Januar 2025 – Hl. Franz von Sales***

18:00 Hospitalkirche – Hl. Messe

## **3. Sonntag im Jahreskreis**

### ***Caritas-Kollekte***

### ***Samstag, 25. Januar 2025 -Bekehrung des Hl. Apostels Paulus***

17:00 Pfarrsaal St. Stephan – Vorabendmesse

Wir beten für Marita und Walter Münk

18:30 St. Bartholomäus – Vorabendmesse



## Sonntag, 26. Januar 2025

9:30 Klinikkirche – Evangelischer Gottesdienst

9:30 St. Peter – Sonntagsmesse

9:30 St. Lubentius – Sonntagsmesse

Wir beten für Eheleute Maria und Emil Kulmus und für Eheleute Lotti und Kurt Hammer

11:00 Maria Himmelfahrt – Sonntagsmesse

Wir beten für Alfons Bierbrauer



Live-Übertragung im Internet unter [www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)

14:00 St. Lubentius – Rosenkranzandacht

## Der nächste Pfarrbrief erscheint am

Samstag, 25. Januar 2025 und gilt bis Sonntag, 2. März 2025

Redaktionsschluss: Dienstag, 7. Januar 2025



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800 1110 111 oder 0800 1110 222

## Impressum

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Marien,  
Agrippastraße 13, 56626 Andernach

Redaktion: Pfarrer Eric Condé (V.i.S.d.P.)  
Pfarrsekretärinnen Irma Gemein und Ute Gros

Kontakt: [pfarrbuero@pfarrei-andernach.de](mailto:pfarrbuero@pfarrei-andernach.de)

Herstellung: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unaufgefordert zugesandte Beiträge und Fotos besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und Rückgabe.

Das gesamte Pfarrhausteam der Pfarrei St. Marien  
wünscht Ihnen/Euch  
ein gesegnetes Weihnachtsfest voller Freude und Zuversicht  
und einen guten Start in ein hoffnungsvolles, friedliches,  
gesundes und glückliches Jahr 2025.



## Jahreswechsel

365 Tage fügen sich zusammen  
zu einem Kranz von Erinnerungen,  
einem bunten Bild  
mit hellen und dunklen Farben,  
einer Melodie  
mit lauten und leisen Tönen.

365 Tage voller Geschichten,  
voller Hoffnungen, Enttäuschungen.

Ich denke an Worte,  
die gesagt wurden oder ausblieben,  
Zeichen und Gesten,  
deren Bedeutung ich nur ahnen konnte,  
Wünsche und Träume,  
von denen genug noch auf Erfüllung warten.

365 Tage geschenkte Lebenszeit.  
So viel Grund zur Dankbarkeit!

Vor mir liegt der Rest meines Lebens.  
Fortsetzung? Neubeginn?  
Wird es mir gelingen,  
zu ergänzen, was unfertig ist,  
zu füllen, was leer blieb,  
zu sagen, was ausgesprochen werden muss?

Ich bin voll Zuversicht.  
Weiß ich doch meine Zeit in Gottes Hand!

*Gisela Balthes, [www.impulstexte.de](http://www.impulstexte.de),  
In. Pfarrbriefservice.de*

## Pastoralteam

Dekan Eric Condé, Pfarrer

mail: [eric.conde@bistum-trier.de](mailto:eric.conde@bistum-trier.de)

02632 / 499875-0

Pastor René Unkelbach, Kooperator

mail: [rene.unkelbach@bistum-trier.de](mailto:rene.unkelbach@bistum-trier.de)

02632 / 499875-0

Pastor Andreas Lenz, Kooperator

mail: [lenz@pfarrei-andernach.de](mailto:lenz@pfarrei-andernach.de)

02632 / 8374945

Diakon Andreas Schlösser,

mail: [andreas.schloesser@bistum-trier.de](mailto:andreas.schloesser@bistum-trier.de)

02632 / 499875-22

Gemeindereferentin Luzia Waszewski

mail: [waszewski@pfarrei-andernach.de](mailto:waszewski@pfarrei-andernach.de)

02632 / 499875-21

Gemeindeassistentin Eva Schitthof

mail: [eva.schitthof@bistum-trier.de](mailto:eva.schitthof@bistum-trier.de)

0175 / 2652927

**NOTFALLNUMMER** für Krankensalbung:

0151 / 53387098

## Pfarrbüro

Agrippastraße 13 • 56626 Andernach

**02632 / 499875-0**

## BackOffice | Verwaltung

02632 / 499875-27

Frau Gabriele Kulmus

[kulmus@pfarrei-andernach.de](mailto:kulmus@pfarrei-andernach.de)

Frau Heike Krömer

[heike.kroemer@bistum-trier.de](mailto:heike.kroemer@bistum-trier.de)

## FrontOffice | Empfang

Mo/Di 10:00 - 12:00 Uhr

Do 10:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 17:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch keine Bürozeit

Frau Irma Gemein

Frau Ute Gros

## Domkürster Werner Stein

02632 / 499875-18

Kürster Tobias Stein

02632 / 499875-23

[tobias.stein@bistum-trier.de](mailto:tobias.stein@bistum-trier.de)

## Öffnungszeiten Dom

Montag - Samstag: 9:00 - 18:00 Uhr

Sonntag: 10:00 - 18:00 Uhr

**Bankverbindung** IBAN: DE84 5765 0010 0098 0788 43 BIC: MALADE51MYN

e-mail - Adresse:

[pfarrbuero@pfarrei-andernach.de](mailto:pfarrbuero@pfarrei-andernach.de)

**Internetseite:**

[www.pfarrei-andernach.de](http://www.pfarrei-andernach.de)